

- Fürst, der Orient 1850. Nr. 47. 50. 51. Leipzig Nr. 47. Seite 185 u. 740. Nr. 50. Seite 197. u. Nr. 51. Seite 203.
 — — 1851. Nr. 8. Ebend. Nr. 8. Seite 128.
 * Galizien, aus. Leipzig 1851.
 * Görres, die christl. Mystik. III. IV. 1. 2. Regensburg.
 * Grüner, die Geschichte der October-Revolution in Wien. Leipzig. Krummacker, Elisa. 2. Aufl. 3 Bde. Eberfeld. 3. Bd. Seite 250 u. 307.
 — die Gefahren der Zeit. Berlin. Seite 22 u. 23.
 * Kurz, Lehrbuch der heil. Geschichte. 4. Aufl. Königsberg.
 * Löwe, eine Dichter-Woche. Stuttgart.
 Lynch, Bericht über die Expedition der vereinigten Staaten nach dem Jordan. Leipzig. Seite 35. 39. 94. 95. u. 199.
 Meyer's Conversationsl. XVIII. 1—11. Hest. Seite 74—76. 89. 90. 107. 137—140. 148. 178—80. 282. 284. 384. 389—394. 584. 622.
 Missionsblatt. 1849., Catwer. Seite. 3—5. 39. 43. 51. 52. 64. 82. 115.
 * Mühlbach, d. Bögling d. Gesellschaft. 2 Bde. Berlin.
 * Norden, Dresdens Maitage. 3. u. 4. Bd. Leipzig.
 * Oesterreichs gesetzgebender Reichstag. Posen.
 * Ob Oesterreich oder Preußen? Hamburg.
 * Rundgemälde, Politisches. Leipzig.
 * Schmitt, Lord Byrons Tod. Marburg.
 Starklof, durch die Alpen. Leipzig. Seite 55 u. 311.
 Steger, d. protestant. Missionen. III. 2. Hest. Seite 77.
 * Strauß, Lebensfragen. 2. Bd. Heidelberg.
 * Strodtmann, Gottfrd. Kinkel, Wahrheit ohne Dichtung. 1. Bd. Hamburg.
 * Wegener, d. entscheidende Augenblick. 2 Bde. Berlin.
 * Wolzogen, Memoiren des Generals Ludw. Freiherr von Wolzogen. Leipzig.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Seite oder Raum mit 3 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[10741.] Bekanntmachung.

Auf Ansuchen der unter der Firma „Piloty & Löhle“ zu München bestehenden Kunstanstalt haben wir bereits im October d. J. das erste und zweite Hest dritter Serie des in der sogenannten „Englischen Kunstanstalt von A. H. Payne“ hier erschienenen Bilderwerkes, betitelt „Der Kunstverein,“ — weil laut Gutachtens der verpflichteten Sachverständigen beide Heste in den darin befindlichen Stahlstichen widerrechtliche Nachbildungen von verschiedenen aus der zuerst gedachten Münchener Kunstanstalt hervorgegangenen Lithographien enthalten, in Anwendung des Gesetzes, den Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst betreffend, vom 22. Februar 1844 provisorisch mit Beschlag belegt und den weiteren Vertrieb derselben verboten, auch dem vorgenannten Besitzer der „Englischen Kunstanstalt“ aufgegeben, die von ihm veröffentlichte Ankündigung besagter Stahlstichsammlung zu widerrufen.

Da Herr Payne dieser Weisung bis jetzt nicht Folge geleistet, vielmehr im 3. und 4. Heste seines oben erwähnten Bilderwerkes wiederum dergleichen widerrechtliche Nachbildungen aufgenommen und veröffentlicht hat, gegen welche daher in derselben Weise wie beim 1. u. 2. Hest zu verfahren gewesen; so wird anderweitem Antrage der Berechtigten gemäß, Solches hiermit Obrigkeit wegen zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig, d. 13. Decbr. 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Spöfen.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[10742.] Berlin, d. 1. Decbr. 1851.

Mit Bezug auf mein Circular vom 10. September 1849 beehre ich mich, Ihnen hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, dass nach erfolgter Auseinandersetzung mit meinem minderjährigen Sohne Hugo die bisher mit demselben gemeinschaftlich besessene, unter der Firma

E. H. Schroeder's Buch- und Kunsthandlung

bestehende Verlags- und Sortimentshandlung vom 1. Juli a. c. an auf mich allein übergegangen ist.

Dagegen ist mit dem heutigen Tage der bisherige Procurist Herr Hermann Kaiser als Theilnehmer in das Geschäft eingetreten, und wird dasselbe unter dessen Leitung ganz in der bisherigen Weise unter obiger Firma fortgeführt werden. Dem Buchhandel gegenüber wird das Verlagsgeschäft auch ferner die Firma E. H. Schroeder's Verlag beibehalten.

Gestatten Sie mir die Bitte, dem Geschäfte auch für die Folge Ihr schätzbares Wohlwollen und Vertrauen zu bewahren, und genehmigen Sie die Versicherung meiner

hochachtungsvollen Ergebenheit
Klara Schroeder,
geb. Spaethen.

Hermann Kaiser wird zeichnen:

E. H. Schroeder's Buchhandlung.
Für das Verlagsgeschäft mit dem Zusatz:
Verlag.

Die Unterzeichneten erklären hierdurch mit Bezug auf obige Mittheilung, dass das bisher bestandene Curatorium durch den Austritt des Minderjährigen seine Endschaft erreicht hat und bestätigen zugleich den Inhalt des vorstehenden Circulars in allen Punkten.

Die Curatoren der E. H. Schroeder'schen
Buch- und Kunsthandlung
F. W. Schroeder, Rentier, Gustav Spaethen, Stadtgerichts-Rath.
G. W. F. Müller, Buchhändler.

[10743.] Zur gefälligen Notiznahme.

Die vollständig hergestellte Eisenbahn-Verbindung mit Leipzig veranlaßt uns, aus Ersparungs-Rücksichten, den directen Verkehr mit Berlin und sonach die, durch den Herrn E. Gold in Berlin für uns seit dem Jahre 1834 zu unserer größten Zufriedenheit ausgeführte Commission nach vorausgegangener freundschaftlicher Uebereinkunft mit demselben, hierdurch aufzugeben.

Dem zufolge bitten wir alle geehrten Buchhandlungen Berlins ganz ergebenst, ihre Sendungen an uns

vom 1. Januar 1852 an

über Leipzig zu machen, und ersuchen diejenigen Handlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen, unsere Firma auf ihre Leipziger Auslieferungsliste jetzt gefälligst setzen zu lassen.

Güstrow, d. 17. Decbr. 1851.

Opitz & Co.

[10744.] Anzeige.

Zur Herstellung einer geregelten Verbindung meines seit 1846 dahier bestehenden Antiquar-Geschäfts mit außerösterreichischen Handlungen, habe ich die Besorgung meiner Commissionen für Leipzig dem Herrn Wilhelm Schrey übertragen. Ich bitte um regelmäßige Einsendung von 2 Antiquar- u. Auktions-Katalogen. Waarpakete wird Herr Schrey immer prompt einlösen.

Wien, 6. December 1851.

Johann Schratt,
Antiquar-Buchhändler.

[10745.] Associé-Gesuch.

Der Besitzer eines Sortiments-Geschäfts, mittlern Umfangs, ist veranlaßt, demselben einige Zeit nicht vorstehen zu können und sucht aus diesem Grunde einen Theilhaber, gefesteten Alters, dem er die alleinige Leitung des Geschäftes einstweilen übergeben könnte, um es ihm später nach Umständen ganz zu überlassen. Reflectirende, welche über 2500 fl bis auf 3000 als bald frei verfügen können, erhalten auf frankirte Zuschriften, unter der Chiffre A. B. [10745.] durch gest. Vermittelung der Redaction, näheren Bericht. —